



Rucksack Schule

Ein Programm zur Sprachbildung und Elternbildung

Das Programm Rucksack Schule bietet auf der Grundlage eines ganzheitlichen mehrdimensionalen Konzepts praktische und konkrete Orientierungshilfen für die sprachliche Bildung mehrsprachig aufwachsender Kinder im Grundschulalter. Dabei steht der systematische Aufbau der besonderen bildungssprachlichen Fähigkeiten im Fokus.

Mit dem Eintritt in die Schule ändern sich die sprachlichen Anforderungen an die Kinder, da zunehmend das Beherrschen der Bildungssprache erwartet wird. Rucksack Schule unterstützt Kinder und Eltern mit Migrationshintergrund sowie Grundschulen in diesem Bildungsprozess.

Unterrichts- und Schulentwicklung wird mit den Dimensionen durchgängiger sprachlicher Bildung und diversitätsbewusster, interkultureller Bildung unter Einbeziehung von Eltern im Rahmen von Bildungs- und Erziehungspartnerschaften verbunden. Dabei werden die sprachlichen Kompetenzen in den Familiensprachen und die Mehrsprachigkeit als Ressource anerkannt und als Lerngrundlage im Programm berücksichtigt.

Bei Rucksack Schule werden Unterrichtsinhalte für Kinder und ihre Eltern in der deutschen Sprache und in der jeweiligen Familiensprache zeitlich und inhaltlich parallel im Rahmen des Klassenunterrichts, der herkunftssprachlichen Unterrichts und der Elternbildung vermittelt.

Für die didaktisch-methodische Planung und Durchführung der Unterrichtsstunden wurden mit wissenschaftlicher Begleitung Planungsraster entwickelt. So erhalten Lehrerinnen und Lehrer, Elternbegleiter_innen und Eltern Hinweise für die parallelisierte Aufarbeitung der Themenfelder im gleichen Zeitraum und aufeinander abgestimmt.

Wie funktioniert Rucksack Schule?

Rucksack Schule basiert u.a. auf der sprachwissenschaftlichen Erkenntnis, dass für einen guten Erwerb der deutschen Sprache eine ausreichende Basis in den Familiensprachen hilfreich ist. Deshalb werden Grundschulkindern des 1. – 4. Jahrgangs in ihrer Sprachentwicklung in den von ihnen gesprochenen Sprachen unterstützt. In der parallel eingebundenen Elternbildung sensibilisiert das Programm die Mütter und Väter für die Lernentwicklung ihrer Kinder und stärkt sie darüber hinaus in ihrer Elternrolle und Erziehungskompetenz.

Die Eltern werden als Experten für die Erziehung ihrer Kinder sowie für das Erlernen der Familien-/Herkunftssprachen angesprochen. Sie treffen sich wöchentlich und werden durch

ElternbegleiterInnen angeleitet, die speziell dafür ausgebildet sind. Unterstützt wird die Arbeit von und mit den Eltern durch die Rucksack Schule-Materialien, die den Eltern Anregungen für täglich wechselnde Aktivitäten mit ihren Kindern geben.

Die Anbindung an die Schule ist eine Bedingung für die Durchführung des Programms. Hier erfolgt im Klassenunterricht die sprachliche Bildung in der deutschen Sprache parallel zum Herkunftssprachenunterricht und zur thematischen Arbeit in der Elterngruppe. Schule und Eltern vernetzen dabei ihre Arbeit und gehen eine Erziehungs- und Bildungspartnerschaft ein, die die Kompetenzen und das Entwicklungspotential aller Beteiligten zusammenführt und die migrationssensible, interkulturelle Öffnung der Schule unterstützt.

Zur Durchführung von Rucksack Schule muss eine Vereinbarung mit den Kommunalen Integrationszentren NRW (KI) abgeschlossen werden. Danach werden die Rucksack Schule-Materialien über das lokale Kommunale Integrationszentrum kostenfrei als PDF zur Verfügung gestellt. Die KI koordinieren oder begleiten das Programm auch in Kooperation mit anderen Ämtern/Trägern und bieten Informationsveranstaltungen und Qualifizierungsmaßnahmen an.

Die Rucksack Schule-Materialien

Das Gesamtpaket besteht aus:

- **Elternmaterialien** und **Übungsblätter** für die Familiensprachliche Arbeit der Eltern mit den Kindern zu Hause. Sie liegen in Arabisch, Deutsch, Englisch, Französisch, Griechisch, Polnisch, Russisch, Serbisch (Kroatisch), Spanisch und Türkisch, Rumänisch, Bulgarisch, Albanisch vor. Weitere Übersetzungen werden angestrebt.
- **Unterrichtsmaterialien** für den **Klassen- und den Herkunftssprachenunterricht** mit Übungen, Aufgaben und Aktivitäten für die durchgängige Sprachbildung. Sie liegen in den gleichen Sprachen, wie die Elternmaterialien und Übungsblätter vor. Weitere Übersetzungen werden angestrebt.
- **Begleitmaterialien** zur Vorbereitung, Organisation und Umsetzung des Programms mit Anregungen für die praktische Umsetzung.
- **Materialien für Elternbegleiter_innen** zur Vorbereitung der Arbeit in der Elterngruppe und ergänzende Erziehungs- und Projektthemen.

Kontakt:

Annamaria Papp-Derzsi

Bezirksregierung Arnsberg, Dez. 37
Landesweite Koordinierungsstelle
Kommunale Integrationszentren (LaKI)
Ruhrallee 1-3
44139 Dortmund

Tel.: 02931-825216

Fax: 02931-825230

annamaria.papp-derzsi@bra.nrw.de

www.kommunale-integrationszentren-nrw.de





Rucksack Schule

Sprachliche Bildung beginnt in der Familie und wird in der Schule fortgeführt.

Rucksack Schule unterstützt Kinder und Eltern mit und ohne internationale Familiengeschichte sowie Grundschulen in diesem Bildungsprozess.

Die Mehrsprachigkeit wird dabei als Potenzial der Kinder aufgegriffen.

Das Programm **Rucksack Schule** bietet auf der Grundlage eines ganzheitlichen mehrdimensionalen Konzepts praktische und konkrete Orientierungshilfen für die sprachliche Bildung mehrsprachig aufwachsender Kinder. Dabei steht der systematische Aufbau der besonderen bildungssprachlichen Fähigkeiten im Fokus.

Zur Durchführung von **Rucksack Schule** muss eine Vereinbarung mit den Kommunalen Integrationszentren NRW abgeschlossen werden. Grundlegende Bedingung ist die Anbindung an eine Schule.

Danach werden die **Rucksack Schule**-Materialien über das lokale Kommunale Integrationszentrum kostenfrei als PDF zur Verfügung gestellt.

Der Träger vor Ort finanziert die Programmdurchführung, u.a. Schulung, Honorar sowie Anleitung der ElternbegleiterInnen.

Die Kommunalen Integrationszentren koordinieren oder begleiten das Programm auch in Kooperation mit anderen Ämtern/Trägern und bieten Informationsveranstaltungen und Schulungen an.

Rucksack Schule

Ihr Partner vor Ort:

Koordination NRW

Bezirksregierung Arnsberg, Dez. 37
Landesweite Koordinierungsstelle
Kommunale Integrationszentren (LaKI)
Ruhrallee 1 – 3
44139 Dortmund

Annamaria Papp-Derzsi

Telefon 02931 825216
Fax 02931 825230
annamaria.papp-derzsi@bra.nrw.de
www.kommunale-integrationszentren-nrw.de

Mitarbeit: Annette Bußmann

Telefon 02931 825243
annette.bussmann@bra.nrw.de

gefördert vom:

Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



in Kooperation mit:

FREUDENBERG
STIFTUNG



Rucksack Schule

Ein Programm
zur Sprach- und
Elternbildung

Rucksack Schule



Das Programm Rucksack Schule

richtet sich insbesondere an Kinder im ersten bis vierten Schuljahr und ihre Eltern sowie an die besuchten Grundschulen.

Rucksack Schule zielt auf die durchgängige sprachliche Bildung und greift dabei Themenbereiche des Klassenunterrichts auf. Die Kinder werden im Unterricht in allen Fächern in der deutschen Sprache, im Herkunftssprachenunterricht und von den Eltern in den Herkunftssprachen gefördert.

Rucksack Schule ist zudem ein Elternbildungsprogramm: Eltern erfahren, wie sie ihre Kinder in der allgemeinen und schulischen Entwicklung optimal fördern können. Diese häuslichen Übungen erfolgen gezielt in den Herkunftssprachen.

Grundschulen erhalten mit **Rucksack Schule** ein Angebot zur diversitätsbewussten Unterrichts- und Schulentwicklung, das auf Wertschätzung und Anerkennung von Vielfalt, Ressourcen und Kompetenzen beruht und im Schulprogramm integriert wird.

Wie funktioniert Rucksack Schule?

Die Eltern werden als Experten für die Erziehung ihrer Kinder sowie für das Erlernen der Herkunftssprachen angesprochen. Sie treffen sich wöchentlich und werden durch ElternbegleiterInnen angeleitet, die speziell dafür ausgebildet sind.

Unterstützt wird die Arbeit von und mit den Eltern durch die **Rucksack Schule**-Materialien, die an den Unterrichtsinhalten anknüpfen und den Eltern Anregungen für täglich wechselnde Aktivitäten mit ihren Kindern geben.

Die Anbindung an die Schule ist eine Bedingung für die Durchführung des Programms. Hier erfolgt im Klassenunterricht die Förderung in der deutschen Sprache parallel zum Herkunftssprachenunterricht und zur thematischen Arbeit in der Elterngruppe.

Schule und Eltern vernetzen dabei ihre Arbeit und gehen eine Erziehungs- und Bildungspartnerschaft ein, die das Potential aller Beteiligten zusammenführt und die diversitätsorientierte Öffnung der Schule unterstützt.

Die Rucksack Schule-Materialien

Das Gesamtpaket besteht aus:

- **Elternmaterialien** und **Übungsblättern** für die familiensprachliche Arbeit der Eltern mit den Kindern zu Hause. Sie liegen in den Sprachen Albanisch, Arabisch, Bulgarisch, Deutsch, Englisch, Farsi, Französisch, Griechisch, Italienisch, Kurdisch (Kurmandschi) Polnisch, Romanes, Rumänisch, Serbisch (Serbokroatisch), Spanisch und Türkisch vor.
- **Unterrichtsmaterialien für den Klassen- und den Herkunftssprachenunterricht** mit Übungen, Aufgaben und Aktivitäten für die durchgängige Sprachbildung. Sie liegen in den gleichen Sprachen vor wie die Elternmaterialien und Übungsblätter (s.o.). Weitere Übersetzungen werden angestrebt.
- **Begleitmaterialien** zur Vorbereitung, Organisation und Umsetzung des Programms mit Anregungen für die praktische Umsetzung.
- **Materialien für ElternbegleiterInnen** zur Vorbereitung der Arbeit in der Elterngruppe und ergänzende Erziehungs- und Projektthemen.